

Verteiler:

An alle Mitglieder
im Deutschen Evangelischen Verband
für Altenarbeit und Pflege e. V.

Berlin, 21.02.2018
Ansprechpartner:
Madeleine Viol
viol@devap.de
Tel.: 030 83001 265

Pflegepolitische Sprecherposten im Bundestag verteilt

In dieser Woche konnten sich nun auch die potenziellen Regierungsfractionen von Union und SPD auf die pflegepolitischen Sprecherposten einigen. Für die Union wird in der Hauptsache Herr Dr. Roy Kühne die Pflege vertreten, für die SPD wird die Sprecherfunktion Frau Heike Baehrens übernehmen und bei der Opposition wird Bericht erstatten Frau Nicole Westig (FDP), Frau Pia Zimmermann (DIE LINKE), Frau Kordula Schulz-Asche (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Bei der AfD ist noch alles in der Findungsphase, solange übernimmt das Amt der gesundheitspolitische Sprecher Herr Dr. Axel Gehrke.

Der gebürtige Sachsen-Anhalter Dr. Roy Kühne ist ursprünglich Pädagoge und diplomierter Sport- und Physiotherapeut. Als Inhaber einer großen physiotherapeutischen Praxis mit 15 Mitarbeitern hat er sich aktiv in der letzten Legislaturperiode um die Aufhebung der Grundlohnsummenbindung für die Physiotherapeuten gekümmert. Mit dem gleichen Enthusiasmus wird er sich hoffentlich in der 19. Legislaturperiode dem für ihn neuen Feld der Pflegepolitik widmen. Neben Herrn Dr. Kühne wird die gesundheitspolitische Sprecherin Frau Karin Maag die Grundsatzfragen der Pflegepolitik im Bereich der Finanzierung mit bearbeiten. Der CSUler Herr Erich Irlstorfer hat die Pflegeberufe als Verantwortungsbereich erhalten und alle Themen rund um die Qualität der Pflege. Die Hospiz- und Palliativversorgung wird – wie bereits in der vorangegangenen 18. Legislaturperiode – von Frau Emmi Zeulner betreut.

Bei den Sozialdemokraten wird Frau Heike Baehrens die Pflege übernehmen. Die zweite Sprecherin für das Thema wird Frau Claudia Moll sein, die auch den Bereich Hospiz- und Palliativversorgung verantwortet. Die studierte Religionspädagogin Baehrens war bis 2013 Geschäftsführerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende im Diakonischen Werk Württemberg. Ebenso war sie alternierende Vorsitzende der Pflegesatzkommission. In der letzten Legislatur hatte sie sich als stellvertretende Sprecherin der AG Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion auch immer wieder zur Pflege geäußert und wird sicherlich kompetent die Vorarbeit ihrer Vorgängerin Frau Rawert fortsetzen. Wie unter der letzten schwarz-roten Regierung wird Frau Bettina Müller die Pflegeberufereform begleiten. In der SPD hat die gesundheitspolitische Sprecherin Frau Sabine Dittmar die Grundsatz- und Strukturfragen der Gesundheit, Pflege in ihrem Ressort.

Bei der FDP vertritt die Pflege die Sprecherin Frau Nicole Westig. Alle Themen angefangen von der Pflegeversicherung über Demenz, Palliativmedizin und Sterbebegleitung sind in ihrer Zuständigkeit. Zuletzt war Frau Westig in der Stiftung der Diakonie Michaelshoven in Köln tätig. Dort war sie beschäftigt im Bereich Fundraising und Spenderservice. Die studierte

Romanistin arbeitet nach dem Studium lange Zeit für eine FDP-Bundestagsabgeordnete und auch für einen FDP Landtagsabgeordneten.

Bei der LINKEN gab es keine personelle Veränderung – Frau Pia Zimmermann wird in dieser Legislatur die pflegepolitische Sprecherin bleiben und wahrscheinlich wird sie einem Bundestag letztmalig angehören.

Für die BÜNDNIS/GRÜNEN geht die Hessin Frau Kordula Schulz-Asche an den Start. Sie hat die Pflege Themen von Frau Elisabeth Scharfenberg übernommen. Die gelernte Krankenschwester Schulz-Asche hat Kommunikationswissenschaft, Geschichte und Politologie studiert. Bereits 1983 war sie in politischer Verantwortung als jüngste Fraktionsvorsitzende der Alternativen Liste in Berlin. Ab 1986 war sie in Afrika und für verschiedene Entwicklungsorganisationen tätig im Bereich Gesundheitsaufklärung und setzte diese Tätigkeit in Deutschland weiter fort. Danach war sie Mitglied im Hessischen Landtag. Ab der 18. Legislaturperiode gehörte sie bereits dem Bundestag an und entwickelte die Position der Grünen zu Arzneimittel und Prävention weiter.